

ELTERN-CHECKLISTE

für die ersten 2 Lebensjahre deines Kindes



Liebe Mama, lieber Papa,

du kannst über dein Leben selbst bestimmen, aber dein Kind ist auf deinen Schutz, deine Zuneigung und Fürsorge angewiesen.

Durch Crystalkonsum kann sich zum Beispiel dein Zeitgefühl verschieben. Auch Hunger und Durstgefühle können ausbleiben, was dir Schwierigkeiten bereiten kann, auf diese körperlichen Bedürfnisse bei deinem Kind einzugehen.

Mit Hilfe dieses Fragebogens kannst du überprüfen, ob dein Kind trotz des Crystalkonsums gut versorgt ist. Deine Bereitschaft diesen Bogen auszufüllen zeigt, dass dein Kind dir wichtig ist.

Du kannst ihn ehrlich beantworten, denn er ist nur für dich und soll dir bei der Entscheidung helfen, ob du bei der Versorgung und Erziehung deines Kindes Unterstützung brauchst.

Lies dir die Fragen durch und setze ein Kreuz bei „trifft zu“ oder „trifft nicht zu“.

	trifft zu	trifft nicht zu
KÖRPERLICHE BEDÜRFNISSE - höchste Priorität		
1. Bekommt dein Baby regelmäßig Nahrung? (ca. alle 3-4 Stunden das „Fläschchen“, zusätzlich ab 6. Monat Brei und mindestens 200ml Wasser/Säfte)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Schläft dein Baby ausreichend? (zwischen 12 und 18 Stunden pro 24 Stunden)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Erhält dein Baby folgende Grund-Hygiene:		
- ausreichend häufiges Wickeln (Etwa 4-6 mal täglich)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- 1 bis 2 Mal in der Woche Baden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- einmal täglich Zahnpflege	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- Eincremen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- Regelmäßige Untersuchung auf Krankheitszeichen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- Nägel schneiden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Wird dein Kind mit witterungsangepasster und sauberer Kleidung angezogen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Wird dein Kind zu den U-Untersuchungen* vorgestellt?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

*U-UNTERSUCHUNG

Ein von nahezu allen Krankenkassen komplett finanziertes Vorsorgeuntersuchungssystem für Kinder, beginnend mit der Geburt bis zum 10. Lebensjahr.

Nähere Informationen bekommst du auf einem extra Infoblatt.



ELTERN-CHECKLISTE

für die ersten 2 Lebensjahre deines Kindes



	trifft zu	trifft nicht zu
SCHUTZ UND SICHERHEIT - höchste Priorität		
1. Weißt du immer, wo und bei wem sich dein Kind befindet?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ist das Kind kontinuierlich beaufsichtigt?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Sind eventuelle Aufsichtspersonen gut bekannt und vertrauenswürdig?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Sind Gefahrenquellen in der Wohnung gesichert? (Steckdosensicherung, Küchengeräte, Türen, Treppen, keine gefährlichen Gegenstände und Substanzen in Reichweite, wie Messer, Schere, Drogen, Medikamente, Putzmittel)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Achtest du darauf, dass deinem Kind keine körperliche Gewalt angetan wird?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

SOZIALE BINDUNG UND WERTSCHÄTZUNG - Sehr hohe Priorität		
1. Gibst du deinem Kind körperliche Nähe durch Kuscheln etc.?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Redest du mit ihm und meidest dabei Erniedrigungen jeder Art?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Förderst du den Lernprozess des Kindes durch Ermutigung und Lob?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

SELBSTVERWIRKLICHUNG - hohe Priorität		
1. Erhält das Kind die Möglichkeit, altersgerechten Spielen nachzugehen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Beschäftigst du dich mit ihm und schenkst ihm Aufmerksamkeit?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



ELTERN-CHECKLISTE

für die ersten 2 Lebensjahre deines Kindes



AUSWERTUNG

Die wichtigen Grundbedürfnisse sind mit roter Überschrift markiert. Solltest du hier ein Mal „trifft nicht zu“ angekreuzt haben, deutet es darauf hin, dass dein Kind nicht ausreichend versorgt wird.

Auch im Block der orangefarbenen und gelben Fragen sollte nicht mehr als zwei Mal „trifft nicht zu“ angekreuzt sein. Ist das der Fall, raten wir dir, Dir Hilfe zu suchen.

Wer kann dir in deinem Umfeld helfen? Die Großeltern deines Kindes oder Freunde? Du kannst auch Hilfe beim Jugendamt beantragen, wobei du nicht erzählen musst, dass du Crystal konsumierst. Dort kannst du einfach um Unterstützung bei der Organisation deines Tagesablaufs bitten. Auch ein Arzt kann dich beraten und dir und deinem Kind helfen, wobei er seine Schweigepflicht bewahren muss.

Weitere Informationen kannst du dir auch bei Beratungsstellen einholen.

Wir möchten dich ermutigen, dein Leben und das deines Kindes nicht von Crystal kontrollieren zu lassen, sondern es in deiner eigenen Hand zu behalten!

